



Veteranen TV Stadtpolizei Zürich

**Donnerstag, 17. Mai 2018**

## *Frühlingsausflug 2018 Schiffahrt auf der Aare von Solothurn nach Biel*

**Organisator: Obmann Rolf Marghitola**

---

*Die Wetterprognosen für den gestrigen Tag waren nicht sehr verheissungsvoll, es war mit Regen zu rechnen. Die Befürchtungen hatten sich dann aber nicht bewahrheitet und wir erlebten einen trockenen, aber bewölkten Tag, ja sogar zum Abschluss in Biel noch Sonnenschein. Wir waren aber kaum im Zug gesessen und Richtung Solothurn gefahren, als es auch schon geregnet hatte. Wie heisst es doch so schön: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“.*

*Für den Frühlingsausflug 2018 zeichnete unser Obmann Rolf Marghitola verantwortlich und er hatte eine Flussfahrt auf der Aare von Solothurn nach Biel ausgewählt. Man sagt, Solothurn sei die schönste Barockstadt der Schweiz mit ca. 17'000 Einwohnern. Die Obmannschaft hatte im April bei schönstem Frühlingswetter den Ausflug rekognosziert. Die Fahrt auf der Aare konnte aber damals nicht gemacht werden, weil die Flussschiffe erst ab Anfang Mai fahren.*

*Zum bevorstehenden Ausflug hatten sich gestern ab 09.20 Uhr 59 Veteranen/in, Begleiterinnen und Gönnermitglieder beim Gruppen-Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich eingefunden. Um 10.03 Uhr fuhren wir im reservierten IC nach Solothurn, wo wir um ca. 11.00 Uhr eingetroffen waren und wo das Walliser Ehepaar, Heidi und Beat Schmid, noch zugestossen war. Weil bis zur Abfahrt des Schiffes genügend Zeit zur Verfügung stand, machten wir uns gemächlichen Schrittes an das Aareufer auf und der Aare entlang an den Schiffsteg. Erfreulicherweise hatten auch unsere Kurzwanderer den ca. 20 Minuten dauernden Weg mitgemacht. Auf der gegenüberliegenden Flussseite waren die imposante St. Ursenkathedrale und direkt am Ufer der Aare das alt ehrwürdige Landhaus zu sehen. Am Kaiserhaus, dem ehrwürdigen Haus, in dem das Amt für Gemeinden untergebracht ist, dem Bürgerhaus, dem historischen Hotel „An der Aare“, das in früheren Jahren ein Spital war, und am Krummturm, einem mittelalterlichen Wehrturm vorbei, erreichten wir den Schiffsteg, den Ausgangspunkt unseres Ausfluges. Unter einer prächtigen, uralten Platane mit einem mächtigen Stamm begrüßte uns der Obmann Rolf ganz herzlich. Er liess uns wissen, dass sich anfänglich erfreulicherweise 64 Personen für das „Reisli“ angemeldet hätten. Leider hätten sich 1 Ehepaar und eine weitere Person krankheitsbedingt kurzfristig abmelden müssen, womit wir die schöne Anzahl von 61 Teilnehmenden wären. Rolf wünschte den*

Betroffenen gute Besserung. Rolf meinte weiter, dass es für die Organisatoren ein gutes Zeichen wäre, wenn für einen Anlass so grosses Interesse gezeigt würde. Dafür dankte er allen.

Aus verschiedenen Gründen hätten sich einige Mitglieder entschuldigt und liessen alle grüssen und wünschten einen schönen Tag. Nicht vergessen wollte Rolf diejenigen Vereinsmitglieder, die gesundheitliche Probleme haben. Ihnen wünschte er im Namen der ganzen Reisegruppe gute Besserung und alles Gute für die Zukunft. Einen speziellen Gruss an alle richtete Rolf von Marcel Frieden aus.

Bezüglich der Kosten liess uns der Obmann wissen, dass im entrichteten Preis der Apéro, das Mittagessen und der Dessert inbegriffen wären. Alle anderen Getränke gingen zu Lasten der Teilnehmer. Schliesslich wünschte Rolf allen „en Guete ond e schöni Fahrt“ auf der Aare. Im Anschluss an die Begrüssung des Obmanns, meldete sich unser Ehrenobmann, Hans Rohr, noch zu Wort. Er dankte der Obmannschaft für die Organisation des Frühlingsausfluges und wünschte seinerseits allen einen schönen Tag.

Zwischenzeitlich hatte das Schiff, die MS „Rousseau“, am Schiffsteg angelegt und wir konnten dieses in Beschlag nehmen. Nebst weiteren Reisegruppen, war für uns im vorderen Teil des Schiffes reserviert und nachdem alle einen Sitzplatz gefunden hatten, wurde zum Apéro ein mundiger Chasselas des Weingutes „Frauenkopf AG“ von Nick Bösiger in Twann kredenzt. Um 12.10 Uhr hiess es „Leine loslassen“ und das Schiff setzte sich in Richtung Biel in Fahrt. Nach dem Apéro wurde durch die Schiffscrew ein sehr feines Mittagessen serviert. Das Menü bestand aus:

**Blattsalat**  
**Suure Mocke (eine Solothurner Spezialität)**  
**Kartoffelstock und grüne Bohnen**  
**Gebrannte Creme**

Das Essen hatte allen sehr gemundet und alle waren satt. Schon bald herrschte eine fröhliche Stimmung und es wurden die verschiedensten Themen „behandelt“, nach dem Motto: „Weisch no“. Die Fahrt führte uns durch eine sehr schöne, friedliche Landschaft, vorbei an ausgedehnten Schilfbeständen, Supervillen, „parkierten“ Motorbooten und Yachten, sowie an Restaurants mit sehr einladenden Gartenwirtschäften. Die Fahrt glitt an den nahen Jurahöhen, dem idyllischen Altreu mit der berühmten Storchensiedlung, dem Städtchen Büren an der Aare mit seiner mächtigen, gedeckten Holzbrücke und an Brugg vorbei. Bei Port befuhren wir die dortige Schleuse und bei Nidau gelangten wir in den Bielersee und schlussendlich in den Hafen von Biel, wo wir um 14.50 Uhr angelegt hatten. Wie bereits gesagt, begleitete uns die Sonne auf dem gemütlichen Spaziergang vom Hafen zum Bahnhof Biel. Um 15.46 Uhr bestiegen wir den IC und fuhren nach Zürich zurück, wo im Restaurant „Atrio“ noch einige einen letzten Schlummertrunk genehmigten.

Einmal mehr durften wir einen sehr gemütlichen und interessanten Frühlingsausflug an den Jura-Südfuss geniessen.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Teilnehmer unserem Obmann, Rolf Marghitola, für die tadellose Organisation, unserem neuen Kassier Pius für seine Arbeit und die sehr grosszügige Unterstützung aus der Vereinskasse und schliesslich auch unserem Fotografen Erwin für seine herrlichen Bilder in unserer Homepage ganz herzlich danken.

Dübendorf, 18. Mai 2018  
Kurt Müller, Aktuar